

NDB-Artikel

Boveri, Johann *Walter* David Industrieller, * 21.2.1865 Bamberg, † 28.10.1924 Baden (Schweiz). (katholisch)

Genealogie

Aus italienischem, seit dem 17. Jahrhundert über Savoyen nach Bamberg gekommenem Beamtenengeschlecht;

V Theodor (1829–91), Arzt in Bamberg, S des Albert, Appellationsgerichtsrat in Bamberg, und der Euphrosina Elisabeth Bezold aus dem Rothenburger Ratsgeschlecht;

M Antonie Anna Math., T des Appellationsgerichtsadvokaten Hofrat Jos. Elsner aus Nabburg und der Karoline Schuster aus Bamberg;

B →Theodor s. (2);

◉ Vic.toire (1865–1930), T des Seidenindustriellen Conrad Baumann-Scharff in Zürich;

S Theodor (* 1892), Dr.-Ing. e.h., Leiter der Firma, →Walter (1894–1972), Dr.-Ing. e. h., Direktor der Firma.

Leben

B. war Projektierungsingenieur in der Maschinenfabrik Oerlikon (1885–87) und gründete dann mit Charles Eugene Lancelot Brown in Baden (Aargau) 1891 eine Fabrik elektrischer Maschinen (Brown, B. & Cie.). Er führte mit Brown jr. die erste große elektrische Kraftübertragung von Kriegssetten nach Solothurn aus, erregte 1892 auf der elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt mit seinem von 2000 Glühbirnen erleuchteten Haus besonderes Aufsehen, führte 1916 die Elektrifizierung Frankfurts durch und wurde Dr.-Ing. e. h. der ETH Zürich. Später widmete er sich der Herstellung großer Wasserwerke und dem Ausbau des elektrischen Netzes.

Werke

Die Verwendung d. Parsons-Turbine als Schiffsmaschine, in: Jb. d. Schiffbautechn. Ges. 7, 1907, S. 85 ff.

Literatur

50 Jahre Brown-B. 1891-1941, 1941 (P);

P. Grempe, in: Elektrotechn. Anz., 1924, S. 1022 f.;

Jb. d. Schiffbautechn. Ges. 26, 1925, S. 55;

VDI-Zs. 68, 1924, S. 1349.

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Boveri, Walter David“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 493
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
